

Hamamelis ist, wie alle Gehölze aus der Familie der Hamamelidaceae, **wechselständig**. Das bedeutet, dass die Knospen abwechselnd links und rechts des Triebes angeordnet sind. Schaut man sich nun die

Rinde und Triebe

der Pflanzen mal etwas genauer an, so erkennt man, dass diese bei einigen Arten an dem einjährigen Holz und an den Knospen mit einem braunen bis grauen Filz überzogen sind. Dieser verliert sich aber am mehrjährigen Holz. Wir finden es hauptsächlich bei Hamamelis japonica, Ham. Mollis und Ham. X intermedia und ihren Hybriden.

Bei Hamamelis virginiana ist nur die Winterknospe mit einem schwarzen Filz überzogen, während die Rinde am jungen Holz olivgrün und am älteren Holz graubraun gefärbt ist.

Nach der Blüte fangen die Hamamelis mit den Laubaustrieb an. Die **Blattformen** variieren von runden (Ham. Mollis) bis hin zu eiförmigen Blättern (Ham. Japonica).

Neben der Blüte und dem Duft, stellt das bunte Herbstlaub einen weiteren Zierwert dar. Die Farbstaffelungen reichen von gelb über orange bis rot. Allerdings schmücken sich bei Weitem nicht alle Sorten derart prächtig.

So färben sich z.B.

Hamamelis japonica in der Regel gelb,

Hamamelis mollis eher wenige,

Hamamelis x intermedia einige orange bis rot,

Hamamelis virginiana gelb.

Bei einigen Hamamelis beobachte ich immer wieder, dass die Pflanzen nicht das gesamte Laub im Herbst verlieren. Die braunen Blätter hängen den Winter über an der Pflanze und fallen erst zum Neuaustrieb ab - somit bleibt die Blütenpracht verborgen. Es gibt viele Erklärungsversuche.

Nähere Information finden Sie auch in dem Hauptmenü `Pflege` unter der Rubrik `Winterlaub`.